

Tagestreff erhält Küchenspende

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

8. August 2022, 13:00





Bergisch Gladbach – Große Freude beim Netzwerk Wohnungsnot RheinBerg: Dank der Spende des Discounters Centershop und der Firma Porta hat der Tagestreff an der Hauptstraße in Bergisch Gladbach eine neue Küche. „Der Tagestreff ist auf Spenden angewiesen. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre eine neue Küche nicht möglich gewesen“, freut sich Judith Becker, Leiterin des Netzwerks Wohnungsnot RheinBerg, das von der Caritas RheinBerg und der Diakonie Köln und Region gemeinsam getragen wird.

Über 20 Jahre alt war die vorherige Küche im Tagestreff und entsprach damit nicht mehr modernen Standards. „Die neue Küche ist nicht nur hübsch, sondern vor allem funktional“, erläutert Becker. Unter anderem beinhaltet Sie eine Kochfläche, Backofen und eine Mikrowelle. Die Küche wird nun regelmäßig für die versorgenden Angebote für Menschen in Wohnungsnot genutzt.

Besonders froh macht die Leiterin des Netzwerks Wohnungsnot RheinBerg, dass das Projekt für Dieter Rosenberg, Jürgen Holz (beide Porta) und Guido Korn (Geschäftsführer Centershop) eine Herzensangelegenheit war. Die Küche wurde von Porta geliefert, aufgebaut und an einigen Stellen extra für den Tagestreff angepasst. Den Spendenwert teilen sich die Firmen jeweils zur Hälfte.

Ausgangspunkt der Spende war Anfang des Jahres ein Gänseessen für bedürftige Menschen, das Korn gemeinsam mit Maximilian Lorenz und Lars Hölzer vom Restaurant Alter Lindenhof in Kooperation mit dem Netzwerk Wohnungsnot RheinBerg organisierte. „Die Dankbarkeit und Freundlichkeit der Gäste bei der Aktion ist uns sehr nahe gegangen“, erzählt Korn. Damit war die Idee, sich noch mehr zu engagieren in seinem Kopf geboren und der Kontakt zu den Hilfen für Menschen in Wohnungsnot hergestellt. Als er von dem Küchenbedarf erfuhr, holte er die Firma Porta mit ins Boot. „Es ist schön, wenn man so helfen kann“, betont Korn.

Das Netzwerk Wohnungsnot RheinBerg besteht nicht nur aus dem Tagestreff. Das Team berät und unterstützt Betroffene bei Problemen, zeigt neue Perspektiven auf, hilft Wohnungsnot zu überwinden, den sozialen Abstieg zu stoppen und Befindlichkeit und Lebensqualität zu verbessern. Es bietet dazu ein breites Spektrum an Hilfen von Fachberatung über Betreutes Wohnen und Tagesaufenthalt bis hin zur Straßensozialarbeit an.

+++++

Der Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. ist Träger von 35 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante Pflege, Senioren-, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe, Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder mit Behinderung sowie von Beratungsdiensten. Er betreibt neun Kindertagesstätten. Mit über 500 Mitarbeitenden gehört er zu den großen Arbeitgebern im Rheinisch-Bergischen Kreis. Hinzu kommen etwa 360 ehrenamtlich engagierte Menschen.

Die Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH vertritt als örtlicher Wohlfahrtsverband die diakonischen und sozialen Belange der evangelischen Kirchengemeinden und anderer diakonischer Rechtsträger im Einzugsgebiet des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region. Dieses umfasst das Stadtgebiet Köln, den Rhein-Erft-Kreis und den Rheinisch-Bergischen Kreis plus Lindlar. Die Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH ist Mitglied im Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe. In der Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH engagieren sich fast 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hauptamtlich und mehr als 200 ehrenamtlich.

Bildzeile:

Übergaben die gespendete Küche an Judith Becker, Leiterin des Netzwerks Wohnungsnot RheinBerg: (von links) Dieter Rosenberg (Porta), Guido Korn (Centershop) und Jürgen Holz (Porta).

Foto: Alois Müller/Abdruck honorarfrei